

## Berlin

# Kampf um gute Arbeitsplätze

**TRANSFORMATION STATT STELLENABBAU** Bei Cariad wurde die Beschäftigungssicherung erreicht. Metaller und Metallerinnen wehren sich gegen Stellenabbau Mercedes-Benz und Bosch.



Gruß an das Management: Banner mit Unterschriften von Berliner Beschäftigten

**D**er Schreck bei Cariad war groß, als die Beschäftigten davon erfuhren, dass das Unternehmen plant, im großen Stil Stellen abzubauen. Das Management der Softwaresparte von VW gab im vergangenen Oktober bekannt, dass es 2000 von insgesamt 6000 Stellen streichen wolle. Dass die »Cariadans«, wie sich die Beschäftigten halbscherzhaft nennen, davon aus der Presse erfahren mussten, brachte sie noch zusätzlich auf die Palme.

Anfang Dezember rief die IG Metall zu einem Aktionstag auf, und in Berlin, Ingolstadt, Wolfsburg und Mönshheim gingen Beschäftigte vor die Büros und machten klar, wofür sie und die IG Metall stehen: Beschäftigungssicherung, gute Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Transformation.

Im Januar schrillten bei Mercedes-Benz die Alarmglocken. Auch hier mussten die Beschäftigten die Hiobsbotschaft aus der Zeitung erfahren: Das zentrale Management in Stuttgart hat vor, sämtliche Niederlassungen in Deutschland abzustoßen. Bundesweit geht es dabei um 82 Betriebe und circa 8000 Arbeitsplätze, davon 1200 in Berlin. Alternative Konzepte, die der Betriebsrat vorlegte, ignorierte der Konzernvorstand völlig.

Zu einer Betriebsversammlung am Charlottenburger Salzufer kamen sowohl Anfang Februar als auch im

März 700 Beschäftigte. Betriebsrat und IG Metall ließen in ihren Reden keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie bereit sind, die guten Arbeitsbedingungen zu verteidigen – auch und gerade bei Verkauf der Niederlassungen.

Auch Bosch plant trotz steigender Gewinne den Abbau von Tausenden Arbeitsplätzen. Dagegen demonstrierten bundesweit 25 000 Beschäftigte. Bei Bosch Digital in Berlin trafen sich die Beschäftigten zu einem Solidaritätsfrühstück. Die Bosch-Beschäftigten fordern Alternativen zum geplanten Stellenabbau. Zukunftstechnologien wie Elektromobilität, Wasserstoff und autonomes Fahren sollen in Deutschland entwickelt und weitergeführt werden.

»Wir haben noch viel vor. Wir wollen gestalten und wir sagen ja zur Transformation, auch wenn der Entwicklung von der Arbeitgeberseite Steine in den Weg gelegt werden. Aber wir machen ganz deutlich, dass der Wandel nur zusammen mit den Beschäftigten gelingen wird und dass sie sich organisieren müssen, wenn sie ihrer Interessen zur Geltung bringen wollen«, sagt Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin.

Bei Cariad konnte eine Beschäftigungssicherung erkämpft werden, die im Februar tariflich festgeschrieben wurde.

## Branchennetzwerk für die Halbleiterindustrie gegründet

Die bundesweite Halbleiterkonferenz der IG Metall war ein voller Erfolg. Aus ganz Deutschland waren Betriebsräte und Betriebsrätinnen, andere Metallerinnen und Metaller sowie Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft nach Dresden gereist, um gemeinsam das Branchennetzwerk Halbleiter zu gründen. Die Chipproduktion ist von essenzieller Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung und Transformation. Die IG Metall sendete mit der Konferenz ein starkes Signal in die Branche und machte deutlich, dass Mitbestimmung, Solidarität und Tarifbindung angesichts der Fachkräfteknappheit relevante Standortfaktoren sind.

## Rechtstipp: Das neue Hinweisgeberschutzgesetz – die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats sind zu wahren

Seit Juli 2023 ist das Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen (kurz: Hinweisgeberschutzgesetz) in Kraft. In vielen Unternehmen ist die Etablierung eines Hinweisgeberschutzsystems noch im Gang. Viele Bestandteile eines solches Systems unterliegen der Mitbestimmung des Betriebsrats. Es gibt dabei einige Stellschrauben für Betriebsräte, um sicherzustellen, dass die Rechte der Beschäftigten geschützt werden können. Mechtild Kuby von DKA Rechtsanwälte gibt Auskunft. [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

### TERMINE

#### SENIORINNEN UND SENIOREN

**Spreewaldfahrt**  
20. Juni,  
Anmeldung am 27. Mai  
von 10 bis 13 Uhr

**Brückenfahrt**  
17. Juli,  
Anmeldung am 24. Juni  
von 10 bis 13 Uhr in  
Raum 123 oder unter  
Tel. 030 253 87-160

**Mitgliederversammlung »Europa nach den Wahlen«**  
26. Juni, 14 Uhr,  
Alwin-Brandes-Saal

### Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich),  
Christian Meyer  
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149,  
10969 Berlin  
Telefon: 030 253 87-147  
[berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de), [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)